

Naturschutz für Langerwehe



Langerweher
Umwelt- und
Naturschutz-
Aktion e. V.

LUNA



Jahresprogramm 2022

Naturschutz für Langerwehe



BUND Gruppe
Langerwehe/Inden



Langerweher
Umwelt- und
Naturschutz-
Aktion e. V.



netzwerk
blühende
landschaft

NBL, BUND und LUNA sind drei Vereine in Langerwehe, die sich den Umwelt- und Naturschutz zur Aufgabe gemacht haben. Wir treten gemeinsam dafür ein, unsere Gemeinde zukunftsfähig und nachhaltig zu gestalten.

Unser schönes Langerwehe liegt an der nördlichen Spitze des Deutsch-Belgischen Naturparks Nordeifel. Wir möchten Sie einladen, die wunderbare Natur direkt vor unserer Haustür bei unseren Veranstaltungen zu erleben und zu genießen.

Die deutliche Reduzierung unserer CO₂-Emissionen ist unser Ziel. Der damit verbundene Klimawandel bedroht die Zukunft unserer Kinder und Enkelkinder. Dass in den Alpen die Gletscher schmelzen, ist ein erstes sicht- und messbares Warnsignal. Deshalb werben wir für den ausschließlichen Gebrauch von Ökostrom und dessen lokale Erzeugung mit Solarstrom- und Windkraftanlagen hier vor Ort im Kreis Düren.

Darüber hinaus informieren wir Sie über die Energieversorgung von Gebäuden mit CO₂-neutralen Energieträgern wie Solarwärme, Holzpellets, Wärmepumpe und natürlich Ökostrom.

Unser Jahresprogramm und unser Internetauftritt informieren Sie über viele Veranstaltungen, zu denen wir Sie recht herzlich einladen. Ihre Anregungen und Fragen sind uns immer willkommen. Vielleicht interessieren Sie sich für ein Thema, das in unserem Programm noch nicht enthalten ist? Sprechen Sie uns doch bei einem der regelmäßigen Treffen an. Auch mit Ihrer Spende oder Mitgliedschaft können Sie LUNA und BUND unterstützen.

Herzlichst

Barbara Andrä, Ulrich Böke und Lothar Kurth

Liebe Leserinnen und Leser,
aufgrund der **COVID19-Pandemie** kann es zu Änderungen bei unseren Veranstaltungen kommen.

Wir informieren über die aktuellen Details unserer Veranstaltungen auch auf unserer Internetseite: www.bund.net/luna
und bei facebook: www.facebook.com/LUNALangerwehe

Prinz von Merode als Schirmherr: Grüßwort zum 30-jährigen Jubiläum von LUNA



Ganz herzlich gratulieren wir zum 30-jährigen Jubiläum!

Umwelt- und Naturschutz-Aktion in Langerwehe. Es ist nicht nur ein Name, sondern ein Ziel, welches stetig umgesetzt wird. In den 30 Jahren hat die LUNA einen wichtigen Beitrag geleistet, damit das Bewusstsein für Umwelt- und Naturschutz in der breiten Öffentlichkeit angekommen ist.

Wo kann man sich am besten für Umwelt und Naturschutz einsetzen, wenn nicht vor Ort.

Mit den unzähligen Aktionen ist ein Grundstein in unserer Gemeinde gelegt worden, um gemeinsam und generationsübergreifend Ideen in die Realität umzusetzen. Nichtsdestotrotz ist der Weg noch weit. Darum freuen wir uns bereits auf die weiteren gemeinsamen Aktionen und Beispiele für einen respektvollen Umgang mit Natur und Umwelt.

Ganz in der Tradition meiner Familie - seit 26 Generationen nachhaltig zu wirtschaften und zu denken - hat mein Vater selbstverständlich und mit großer Freude die Schirmherrschaft bei der Gründung der LUNA übernommen. Diese fortzuführen ist für mich eine große Ehre.

Nur gemeinsam können wir eine nachhaltige Zukunft gestalten.

Mit den besten Glückwünschen für die kommenden 30 Jahre!

Albert-Henri Prinz von Merode

30 Jahre LUNA e.V. – und kein bisschen leise



Zu einer Protestkundgebung gegen Müllverbrennungsanlagen haben die Bürgerinitiativen der Kreise Aachen und Düren aufgerufen. (Foto: Andreas Schreiner)



Kleine Bürgerinitiativen waren in den 1970er Jahren der Beginn der Umweltbewegung. Wir kämpften schon damals für nachhaltiges Wirtschaften, gegen „Umweltverschmutzung“ und vor allem gegen die Atomkraft. Später kam die Abfallentsorgung, das Ozonloch, das Waldsterben, ... hinzu. 1972 veröffentlichte der *club of rome* die Untersuchung zu den *Grenzen des Wachstums*, jeder kannte Hoimar von Ditfurths Apfelbäumchen und Ulrich von Weizsäckers *Erdpolitik!* Die Erdölkrise – eigentlich eine Ölpreiskrise – brachte autofreie Sonntage mit coolen Spaziergängen mit Kinderwagen auf Autobahnen. Seit 1975 trugen *Die Grünen* dann die Themen ins Parlament. 1972 war übrigens vor 50 Jahren!

Wieso dann noch eine Langerweher Umwelt- und Naturschutz Aktion?

In den Kreisen Düren und Aachen gab es damals Planungen für neue Giftmülldeponien z.B. in Glimbach und Boslar. In Weisweiler und Siersdorf sollten Müllverbrennungsanlagen gebaut werden. Das brachte hier viele Bürgerinnen und Bürger in den Widerstand! Die

Initiativen schlossen sich zur Bürgeraktion „Das bessere Müllkonzept“ zusammen und wir konnten tatsächlich die Müllverbrennung in Siersdorf und die neuen Deponien verhindern! Dafür sammelten wir Unterschriften, veranstalteten „Müllmärsche“, Infostände, Kundgebungen... Ideen hatten wir genug: wir spülten gegen Plastikgeschirr, häckselten gegen das Mit-Verbrennen von Kompost. In Schulen und Kindergärten legten wir mit den Kindern und Jugendlichen Komposthaufen an, machten Ausstellungen, Karnevalswagen, Müllsongs,... unfassbar! Die Fotos links oben zeigen uns damals vor dem Rathaus in Aachen.

Als damals die Planung einer Schlackedeponie am Kammerbusch öffentlich wurde, war klar, dass wir einen eigenen Umweltschutzverein brauchten. **1992** stand unsere Vereinsatzung, die sich die „...Erhaltung und Verbesserung der natürlichen Lebensgrundlagen durch Förderung des Umwelt- und Naturschutzes und eines auf Schonung der stofflichen, energetischen und biotischen Ressourcen bedachten ökologischen Wirtschaftens“ zur Aufgabe machte. Das ist nach wie vor aktuell!

Wir machten eine Vereinszeitung: Unser 22-seitiges Umweltmagazin erschien 1995 und listet zehn Arbeitskreise auf: von Amphibienschutz (Heinz Kurzenacker) über Streuobstwiesen (Willi Mock), Windenergie (Karel Matela, Bernd Virnich), Wasserkraftwerke (Walter Jordans), Klimaschonendes Handeln (Werner Huber) bis zur Wehebachreinigung (Willi Topp). Brigitte Schmitz, später auch Abfallberaterin in Langerwehe, leitete den Arbeitskreis Abfall und Hans-Jürgen Knorr organisierte den Verleih der LUKKI an die KiTas. LUKKI war unsere „Langerweher



30 Jahre LUNA e.V. – und kein bisschen leise

Umweltkiste“ mit Becherlupen, Siebchen und allerlei Sachen, um spontan mit einer Kindergruppe Wiese, Wald und Bach zu untersuchen. Ab 1998 gab es zwölf Jahre lang einmal die Woche den „LUNA-Naturclub“: Walderkundung mit Grundschulkindern. Mit unserem „Langerweher-Spül-Mobil“ setzten wir später ein Verbot von Einweggeschirr bei den großen Langerweher Festen durch: „Feste ohne Plastikreste“ oder „Einweg ist Irrweg – Mehrweg ist der Weg“...

Sie halten ja gerade das LUNA-Programmheft in der Hand! Das erscheint seit 1998 und zeigt Ihnen, wie vielfältig und oft erfolgreich heute die Aktivitäten im Bereich des Umwelt- und Naturschutzes in unserer Gemeinde sind. Und Sie sehen auf der Kontakte-Seite hinten im Heft, wie viele Leute bei LUNA und den beiden Partnervereinen BUND und NBL aktiv mitarbeiten - gucken Sie mal drauf! Nach dreißig Jahren gehört so ein Verein einfach zur Gemeinde dazu!



Das Foto links zeigt übrigens eine der beiden Bürger-Solaranlagen auf dem Dach der Europaschule. Auch das Sonnensegel am Haupteingang der Schule zeugt von unseren **Solarstrom-Initiativen**. Wir pflanzen **Obstbäume**, pflegen private und gemeindliche **Streuobstwiesen**. Wir ernten das Obst und organisieren **Soft-Press-Termine**. Im Ort und außerhalb wurden und werden **Blühflächen** eingesät und gepflegt. Die geben Insekten Lebensraum und stützen die Artenvielfalt... Bei allen Projekten arbeiten wir möglichst mit KiTas, Schulen, den Pfadfindern und der Offenen Jugendeinrichtung JiL zusammen. Und natürlich freuen wir uns auch über Ihre Mitarbeit!



Mit **Energietammtischen**, Ausstellungen und Info-Ständen möchten wir Sie bei der Entscheidung für Solarenergie, Sonnenwärmenutzung und Hausdämmung unterstützen. Denn ohne die energetische Sanierung der bestehenden Gebäude können wir die Klimaziele nicht erreichen!

Unsere jüngsten Projekte sind der **Jakobusgarten**, ein „Garten für alle“, den wir 2021 schon eingeweiht haben und dieses Jahr vor allem auch die **Wasserschule**. Weiter hinten im Heft finden Sie natürlich Aktuelles zum Mitmachen dazu.

LUNA hat mit der BUNDgruppe Langerweher-Inden einen Partnerverein, der die vielen Aktiven der früheren Müllinitiativen langfristig für eine breiter gefächerte Umwelt- und Klimaschutzarbeit bindet. Viele unserer Ideen wirken immer wieder auch über den Verein hinaus auf das Langerweher Zusammenleben: So entstand zum Beispiel aus unserer „Zukunftswerkstatt“ die Langerweher Tafel, und auch der Asylkreis mit „Kleidsam“ und „Asylberatung“ wurde wiederbelebt. Wir wünschen uns viele weitere Aktive, denn es gibt weiterhin mehr Ideen als Köpfe und Hände die das alles umsetzen!





Wo für eigentlich ein Projekt Streuobstwiese?

Über 100 Obstbäume haben wir inzwischen mit diesem Projekt gepflanzt!

Warum eigentlich? Wir geben mal drei von etwa tausend Gründen:

Früher gab es um die Siedlungen herum immer einen Obstwiesengürtel! Noch weiter draußen waren Äcker und Wiesen. Obstwiesen waren für das Überleben der Leute lebenswichtig! Und lange Zeit konnte sich jeder einfach etwas pflücken. Das wäre ein kultureller Aspekt, der auch die Standorte unserer Obstbäume mitbegründet.

Dieser Bezug zu einer Obstwiese als Nahrungsquelle ist heute in den Hintergrund getreten. Wir kaufen Obst im Laden. Die Früchte der Obstwiesen brauchen wir eher hobbymäßig. Die ökologischen Gründe für eine Streu-Obstwiese sind dafür geradezu überlebenswichtig geworden: Jede verlorene Tier- und Pflanzenart destabilisiert unser Ökosystem mehr!

Streuobstwiesen sind Lebensraum von unfassbar vielen Tier- und Pflanzenarten! Hier fühlen sich etwa 5.000 Arten zu Hause! Und jede zusätzliche Art stärkt unser Ökosystem! Unter den Bäumen können sich die Böden erholen, vielfältige Kräuter wachsen und stabile Bestände bilden. Insekten kommen und sammeln Nektar von den Blüten. Der Feldhase, abhängig von etwa siebzig verschiedenen Wildkräutern (von wegen: der frisst doch nur Gras!), kommt und wird wieder satt. Fledermaus und Steinkauz freuen sich. Sogar die Igel sind hier sicher (S. 22)... Mit den Pflanzen kommen nämlich immer die Insekten. Und mit den Insekten kommen die Vögel und Kleinsäuger in so eine Obstbaumbestand. Und das riecht dann gut und sieht schön aus, vor allem, wenn die Bäume blühen!

Bei der Artenzahl von 5.000 sind natürlich alte Obstwiesen untersucht worden. Alt wird so eine Streuobstwiese aber nur, wenn wir sie irgendwann einmal pflanzen. Und diese Aufgabe hat sich unser Projekt vorgenommen: Wir pflanzen jetzt für die vielen jungen Leute hier, für die, die neu in die Gemeinde ziehen und einmal hier alt werden wollen. Und wir pflanzen für uns, weil auch wir in einem lebenswerten und in jeder Hinsicht vielfältigen Ort alt werden wollen. Wenn wir später einmal nicht mehr so gut können und mit unserem Rollator durch eine noch schönere Welt spazieren gehen wollen, müssen wir das jetzt gestalten!

Wir treffen uns sicher am 26. November! (S. 18)

Abschließend noch einmal einen großen Dank an unsere Landwirte, die unsere Projekte in der Feldflur immer wieder unterstützen!

Ihre Baum-Patenschaft

Mit einer Spende von 100,00 € können Sie Baumpate werden. Näheres von Lothar Kurth, Tel.: 0176 55451770 oder lokurth@gmail.com

Überweisung der Baumspende an:

LUNA e.V., Sparkasse Düren
IBAN: DE06 39550110 0002803690 Verwendungszweck: „Baumpatenschaft“ mit Name und Anschrift des Spenders.

Obstbäume richtig schneiden



Unsere Obstbaum-Expertin ist seit vielen Jahren Kerstin Delahaye, die sozusagen auf einem Obstbaum geboren wurde!

Obstbäume schneiden ist eine Kunst und die will geübt werden! Die Entscheidung, welchen Ast der Baum behalten darf, und von welchem er sich trennen muss, sollte man sich nämlich nicht zu einfach machen: Das Alter des Baumes und sein Standort müssen in Erwägung gezogen werden. So gibt es den Erziehungs-, Kronen- und Instandhaltungsschnitt.

Zu Anfang eines jeden Jahres bieten wir die Obstbaumschnittkurse an. Man kann je nach Zeit und persönlichem Bedarf nur einen besuchen oder zwei, drei, alle. Man kann ja eigentlich gar nicht genug Praxis bekommen!

Schnittwerkzeug bitte mitbringen!

**Karnevalsfreitag, 25. Februar 2022,
14 bis 17 Uhr**

Die Bäume im Luchemer Feld werden geschnitten.

**Karnevalssamstag, 26. Februar 2022,
14 bis 17 Uhr**

Die Bäume der Obstwiese in Pier werden geschnitten.

Freitag, 4. März 2022, 15 bis 18.00 Uhr

Die Bäume der Obstwiese am Seelebach werden geschnitten.

Samstag, 5. März 2022, 15 bis 18 Uhr

Nix wird fertig, wir arbeiten den Rest weg. Wo, erfahren Sie wenn Sie sich anmelden!

**Bitte melden Sie sich für die Schnitttermine
jeweils bei Kerstin Delahaye an:
0151 12519459**

Sie können sich auch bei uns melden, wenn Sie den ein oder anderen Baum zur Verfügung stellen wollen. Wenn wir noch „Übungsbäume“ suchen, treffen wir uns dann einfach bei Ihnen.

Weitere Kurstermine finden Sie im Internet:

www.obstbaumwart-linnich.de.

Das Kompetenznetzwerk Eifel finden Sie bei:

www.streuobstwiesen.net



Spalierobst schneiden und Obstbäume veredeln

Wir haben im Jakobusgarten in Langerwehe ja auch Bäume ans Spalier gesetzt. Spalierobst kann man platzsparend nah an eine Wand stellen. Da kann sich so ein Baum einerseits natürlich nicht sehr entfalten. Andererseits bekommen die Bäume nach Sonnentagen bis in den Abend hinein noch die Wärme ab, die die Wand über Tag gespeichert hat. Im Sommer kann das wiederum auch zu warm werden.

Spalierobst braucht einen besonderen Schnitt! Im Jakobusgarten steht übrigens Spalierobst, weil der Garten nur kurz Sonne bekommt.

Veredeln von Obstbäumen heißt, dass Obstbäume vermehrt werden, ohne jahrelang darauf warten zu müssen, dass der Samen zum Baum wird: Man nehme einen Zweig von seinem Lieblings-Apfelbaum und propft ihn auf einen anderen Baum. Wenn es gelingt, wächst der

Zweig an und trägt Lieblingsäpfel! Interessant ist das für uns, weil es in Langerwehe einen seehr alten Apfelbaum gibt, eine alte Sorte, die es zu erhalten gilt. Der Baum bekommt jedes Jahr weniger neue Triebe. Ein paar davon sollen gepropft, gepflegt und gepÄPPELT werden. Hoffentlich klappt es!

Samstag, 19. Februar 2022, ab 10.00 Uhr

Wir treffen uns für den **Spalierobstschnitt** im Jakobusgarten.

Samstag, 19. März, ab 10.00 Uhr

Für die Einblicke in die **Veredelungstechniken** treffen wir uns auf der Wiese der zukünftigen Wasserschule an der Wehebachinsel.

Bitte melden Sie sich jeweils bei Thomas Schläger an:
0176 60612111

Familien-Workshop „Weniger ist mehr“

Ein Workshop für die ganze Familie!

Wie können wir unseren Familienalltag nachhaltiger gestalten? Der Markt für Baby- und Kindersachen erscheint grenzenlos und man kann als Familie schnell den Überblick für die wesentlichen Dinge verlieren. Daher stellen wir in unserem Workshop die Frage: Was brauchen wir wirklich? Als Grundlage unserer Diskussionen nutzen wir das „**Zero Waste**“Prinzip. Wir wollen gemeinsam neue Ideen entwickeln und individuell passende Lösungen finden. Wenn man sich darauf einlässt, so unsere Erfahrung, hat die ganze Familie Spaß an dem Veränderungsprozess.

Wir freuen uns auf einen Workshop mit vielen spannenden Diskussionen und kreativen Ideen.

Mit Katharina Zachos und Julia Korn.



Mittwoch, 2. April 2022, 11.00 bis 13.00 Uhr

Bitte melden Sie sich bei Katharina Zachos an:
0177 7444398 oder
Katharina.zachos@posteo.de

CORONA

Die Veranstaltung findet im Gebäude statt. Den Ort erfahren Sie bei der Anmeldung.

Wir machen den Wehebach sauber!

Neuerdings kann man ja auf zwei Infotafeln an der Wehebachinsel nachlesen, was da so Großes und Kleines im und am Bach lebt. Die großen Tiere zum Beispiel sind der Graureiher und die absolut einzigartige Wehebach-Forelle. Wenn die aus Versehen eine Plastiktüte oder auch Dämmstoffschnipsel fressen, verstopft ihnen das den Magen und sie müssen verhungern. Wir wollen deshalb alles raussammeln, was nicht in den Wehebach reingehört. Dann wird es wieder artgerecht für Tiere und Pflanzen im Wasser und am Ufer.

Natürlich sammeln immer diejenigen den Müll aus dem Bach, die ihn gar nicht reingeworfen haben... Aber: Der Müll ist anschließend eben weg! Und der Lebensraum wieder sauber!

Kinder, bringt (und für Große: bringen Sie) Gummistiefel, Eimer, Hacke oder Rechen, vielleicht Handschuhe, bitte mit!



Wehebachreinigung 2007

Samstag, 2. April 2022, 14.00 bis 16 Uhr

Wir treffen uns auf der Wiese der zukünftigen Wasserschule in Langerwehe. (Wehebachinsel)

Bitte melden Sie sich bei Georg Abschlag an:
0176 34044150

Der Wehe-Bach.elor

Auch am Wehebach gibt es Pflanzen zum Essen und Heilen! Damit man die mal kennenlernt, machen wir einen richtigen Kräuterkurs. Es gibt also Exkursionen, Bestimmungsübungen, wir machen Tinkturen oder Salben.

Womit kann ich gesund machen, was lässt sich essen, was ist giftig, macht Pickel oder Kotz: wo sind also Risiken? Solche Fragen werden beantwortet. Deshalb möglichst praktisch. Deshalb vor allem draußen am Bach!

Und am Ende gibt es ein Zertifikat, also eine Urkunde, dass ihr es könnt. Und natürlich eine Rose, und die wird dann mal ausnahmsweise nicht gegessen!

Mit Andreas Schneider
In Zusammenarbeit mit
Jugend in Langerwehe e.V.

Kräuterkurs mit Rose



11. April, im Rahmen des Osterferienprogramms der JiL

Treffpunkt ist also das JiL-Haus, Pochmühlenweg 50 in Langerwehe.

Von daher meldet ihr euch bitte bei Sandra Ahrendt-Ilseman zum Ferienprogramm an.
02423-5797

PV-Anlagen lohnen sich – für Sie und die Umwelt

Unsere Kinder und Enkelkinder werden sich über jede Photovoltaik (PV) freuen, die wir für sie bauen. PV-Anlagen auf jedem Gebäudedach und Windkraftanlagen werden im 21. Jahrhundert das Rückgrat der deutschen Energie- und Stromversorgung. 2020 haben Anlagen zur Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien bereits einen Anteil von 51 % an der Deckung des Stromverbrauchs in Deutschland gehabt (www.energy-charts.de).

Die kleinsten netzgekoppelten PV-Anlagen haben eine Leistung von ca. 1,5 Kilowatt (kW) und für deren 4 PV-Module benötigt man eine Fläche von 7 m². Eine gute Wirtschaftlichkeit erreicht man mit PV-Anlagen von 5...7 kW mit 16 - 20 PV Modulen (28...34 m²) und besonders langlebigen Glas-Glas Solarmodulen. Die Ausrichtung kann zwischen Osten über Süden bis Westen sinnvoll sein. Die Dachneigung ist fast beliebig, am günstigsten sind 30° nach Süden geneigt. Man kann die Anlage auch auf einem Flachdach oder an einer Fassade montieren. Eine 6 kW Anlage (Südausrichtung und 30° Neigung) erzeugt in Langerwehe etwa 5400 kWh im Jahr. Der nicht selbst verbrauchte Strom wird ins Netz eingespeist. Der Netzbetreiber (Westnetz, SWD) ist nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) verpflichtet, den Strom abzunehmen und zu bezahlen.

Die Investition in eine Solarstromanlage ist umso wirtschaftlicher je mehr Solarstrom man selber verbraucht und damit weniger Strom vom Netzbetreiber einkauft. Unser Solarstromseminar informiert Sie über viele Details von Solarstromanlagen. Der Eigenverbrauch kann durch einen Batteriespeicher auf bis zu 70% gesteigert werden. BUND-Experte Guido Harperscheidt bietet Referenzprojekte an (www.solarTiger.de).

Solarinstallateure in unserer Region nennen wir Ihnen in unserem Solarstromseminar. Nehmen Sie einen Installateur, der als Meisterbetrieb zertifiziert ist und Ihnen einen Anlagenpass ausstellt. PV-Anlagen lohnen sich nach wie vor und mit jeder Strompreiserhöhung umso mehr!



PV Anlage mit 20 Modulen

LUNA/BUND Ansprechpartner:

Ulrich Böke, Tel 02423-902496

Wie wirtschaftlich ist das?

Installation einer 6kW Solarstromanlage: 6kW x ~1800,- €/kW ~10.800 € Kaufpreis

Kosten für Versicherung und Stromzähler in 31 Jahren circa: ~ 2.790 € Kosten

Rücklagen für Reparaturen und Rückbau nach 31 Jahren: ~ 2.100 € Kosten

Bei ~25 % Eigenverbrauch (~40.000 kWh in 31 Jahren): ~15.742 € Einnahmen

Bei ~75 % Netzeinspeisung (~122.000 kWh in 31 Jahren): ~ 6.686 € Einnahmen

Überschuss in 31 Jahren circa: ~ 6.738 €

PV-Strom selber machen und speichern

Mit einer Solarstromanlage auf dem Dach können Sie umweltfreundlich Strom produzieren, etwa 200 kWh/m² im Jahr, und sich an der Energiewende beteiligen. Dieser Vortrag wird Sie über die Technik, das finanzielle Geschäftsmodell und die Erträge einer Solarstromanlage informieren. Die angebotenen Informationen können während der anschließenden Diskussion vertieft werden. Mit einer Excel und OpenOffice Beispieldatei können Sie die Wirtschaftlichkeit einer Solarstromanlage später auch selber nachrechnen. Die Vortragsfolien und Excel-Dateien finden Sie natürlich auf unserer Internetseite www.bund.net/luna

Die Veranstaltung findet online statt.

Die Teilnahme ist kostenlos



Dienstag, 5. April 2022, 18.30 bis 21.30 Uhr

Die Veranstaltung findet online statt.

Sie können sich online anmelden oder mit Anmeldekarte bei der Volkshochschule Rur-Eifel VHS Kurs Nr. S1426B.

Was piept denn da? - Vogelstimmenexkursion

Ein beliebter LUNA-Klassiker, den Luise schon seit tausend Jahren anbietet:

Was ist denn ein Zilpzalp, und warum heißt die Mönchsgasmücke so? Wer ist der Unteroffizier, und wer der Polizist des Waldes?

Diese und andere Vögel wollen wir bei unserer beliebten Vogelstimmen-Exkursion für Erwachsene und Kinder kennen lernen.

Das Foto zeigt übrigens eine Zwergschnepfe, die in der Nähe des Gutes Kammerbusch Pause auf ihrem Flug nach Skandinavien oder Russland macht. Ihr Gefieder ist zur Tarnung optimal an die Umgebung angepasst.

Wettergerechte Kleidung erforderlich!



Sonntag, 24. April 2022, 9 bis 11.00 Uhr

Wir treffen uns am Rathaus in der Schönthaler Straße in Langerwehe.

Bitte melden Sie sich bei Luise Morschel an: 02423 2487

Exkursion: Die Wilden im Westen

Der Rymelsberg, genauer die Alte Kirche, liegt ja im Westen von Langerwehe, daher der Titel. (Naja, Hamich und so liegen natürlich noch westlicher). Dort treffen wir uns jedenfalls, um eine kleine Forschungs-Exkursion zur Insektenwelt der Gemeinde zu machen. Eigentlich sollte es ja nur um wilde Bienen, wilde Hummeln und wilde Wespen gehen, aber letztlich haben wir uns entschlossen, auch anderen Tieren die Gelegenheit zu geben, entdeckt zu werden.

Eberhard und Andreas bringen Lupen, dicke Stifte und Pappen mit, die Kinder, Eltern, Großeltern, Tanten, Onkel und Nachbarn bitte die wettergerechte Kleidung.



Sonntag, 1. Mai 2022, 11 bis 13.00 Uhr

Wir treffen uns vor der Alten Kirche am Rymelsberg.

Bitte melden Sie sich bei Andreas Schneider an:
02423 901344 oder
schneider@naturfuehrungen.net

Energetische Altbausanierung konkret

In einem Altbau zu wohnen, ist der Wunsch vieler Familien. Doch ist das auch unter ökologischen und energetischen Gesichtspunkten vertretbar? Besuchen Sie am 4. Mai die Familie Pohl im Herzen von Langerwehe. Erleben Sie wie hier Stück für Stück dem Ziel CO₂-neutral im Altbau zu wohnen, näher gekommen wird.

Zu besichtigen sind die Pelletheizungsanlage mit Pelletlager sowie die solare Warmwassergewinnung. Nehmen Sie auch Einblick in die Stromversorgung mit selbsterzeugtem Solarstrom.

Im Anschluss freuen wir uns über eine konstruktive Diskussion in gemütlicher Runde. Die Familie Pohl freut sich auf Ihren Besuch!



Samstag, 21 Mai 2022, 10.00 bis 13.00 Uhr

Wir treffen uns bei Inga und Stefan Pohl, Hauptstraße 36, Langerwehe

Bitte melden Sie sich bei den beiden an:
02423-406732

Jahreshauptversammlungen



Die jährlichen Hauptversammlungen der beiden Vereine finden wieder gemeinsam statt. Ulrich Böke und Lothar Kurth werden Sie leiten.

Eingeladen sind alle Bürgerinnen und Bürger, denen die Natur- und Umweltschutzarbeit in den Gemeinden Langerwehe und Inden ein Anliegen ist.

Wir informieren Sie über das vergangene Jahr, stellen vor, was für das laufende Jahr so anliegt, und wir freuen uns über Ihre Ideen und Ihr Interesse.

Im Anschluss ab ca. 20:00 Uhr folgt die unten beschriebene Veranstaltung: **Hochwasserschutz am Wehebach.**

Donnerstag, 2. Juni 2022, 18.30 bis 20.00 Uhr
CORONA

Die Veranstaltung findet im Gebäude statt.

Den Ort teilen wir rechtzeitig in den Medien mit.

www.bund.net/luna

<http://www.facebook.com/LUNALangerwehe>

Vortrag: Hochwasserschutz an der Wehe

Die Starkregen- und Hochwasserkatastrophen im Juli 2021, deren Wiederholung in Sydney, Australien, im März 2022 führten uns vor Augen, wie verletzlich der Mensch ist.

Wie es konkret in der Gemeinde Langerwehe um den Schutz vor Hochwasser steht, soll das Thema an diesem Abend sein: Wie ist das mit der Talsperre, mit dem Risiko, dass Mühlenteich und Wehebach über die Ufer gehen?

Alle wissen, dass nichts gegen wochenlange Starkregen wie in Sydney hilft. Aber gibt es schon ein Schutzkonzept, um wenigstens Starkregenereignisse wie das im Juli 2021 zu bewältigen? Werden Neubaugebiete den Bedingungen entsprechend ausgewählt? Gibt es Auffangflächen für große Wassermengen? Kann der Naturschutz die Arbeit unterstützen?

Wir haben beim Wasserverband Eifel-Rur um einen Vortrag und eine Diskussion angefragt.

Foto: www.woiiga.de



Donnerstag, 2. Juni 2022, 20.00 bis 21.30 Uhr
CORONA

Die Veranstaltung findet im Gebäude statt.

Den Ort teilen wir rechtzeitig in den Medien mit.

www.bund.net/luna

<http://www.facebook.com/LUNALangerwehe>



Jakobusgarten und Wasserschule

Der **Jakobusgarten** ist ja total schön geworden. Und deshalb wird er auch viel von den Leuten besucht. Die einen essen eine Pizza, die anderen ein Eis und tauschen sich über die neuesten Neuigkeiten aus. Und sie räumen tatsächlich die Verpackungen in den Mülleimer! Manche Leute machen ein bisschen Gartenarbeit in den Beeten.

Manche chillen einfach in der Sonne rum oder hören den Hummelköniginnen zu. Das alles ist einfach nur wunderbar. Es gibt auch selbstverständlich auch die Möglichkeit, im Garten aktiv zu werden. Jeder zweite und vierte Samstag ist Gärtnertag. Einfach mal hingehen, zu tun gibt es da immer etwas! Den Kontakt zu den Koordinatoren bekommen Sie ansonsten am einfachsten per Mail:

jakobusgarten@gmail.com.

Bei der Wehebach-Renaturierung im Ortskern von Langerwehe sollte der Bach selbst wieder erlebbar werden. Direkt in der Nähe der Schulen und der evangelischen Kirche ist das steile Ufer jetzt viel flacher. So kann, wer mag, ans Wasser kommen. Es gibt dort sogar eine kleine Insel! Hier sitzen seitdem viele nette Leute unter den Bäumen und lassen die Seele baumeln. Auch wer ins Wasser will, soll das mal tun. Aber Vorsicht: Da könnten schon auch Glasscherben drin sein! Vielleicht geht man besser mit Schuhen

rein, auf jeden Fall aber auf eigene Gefahr. Das ist halt kein Spielplatz, es ist eben nur nicht verboten.



2022 noch wird es in diesem Bereich auch die **Wasserschule** geben. Sie wird unkompliziert die Möglichkeit bieten, herauszufinden, wer eigentlich im und am Wehebach lebt. Denn wenn man weiß, was da lebt, und die Zusammenhänge kennt, fällt der Schutz der Lebensräume viel leichter!

Naturschutz ist nämlich nicht nur „Auf den Wegen bleiben!“ oder „Blumen pflücken verboten!“. Naturschutz heißt vor allem, die faszinierenden Naturzusammenhänge kennen zu lernen. Und dazu muss man das alles da draußen auch mal anfassen dürfen.

Naturerfahrungen wie ins Wasser fallen, an den Blumen riechen und mal dran ziehen (auch wenn etwas dann abgeht), genau gucken oder sich einfach in die Wiese legen sind also ausdrücklich erwünscht!

Eine Infotafel zu einigen der Tiere steht dort schon auf der Wiese! Mehr Materialien wollen wir entwickeln. Einfach hin und wieder mal gucken gehen!

Es ist also noch viel zu bauen und zu entwickeln! Oder man kann auch direkt mit der Forschung starten. Auf jeden Fall können Sie mitmachen: Im Frühjahr 2022 beginnen dort die Bauarbeiten für einen überdachten Bereich. Natürlich machen wir den mit einem Gründach! Eine Schulklasse oder eine Kindergruppe kann so auch bei wackeligem Wetter solide zu Bach und Wiese forschen.

Besuch beim Imker in Schloss Merode

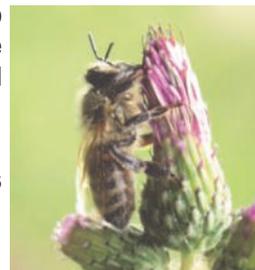
Insektenhotels sind ja mehr etwas für die Bienen, die alleine um die Häuser - äh: die Blumen ziehen. Heute gucken wir uns an, wie die Honigbienen so leben. Sie leben ja in Staatsformen mit Königin und Untertanen. Die Frauen pflegen die Kinder, sorgen sich um deren Essen, bewachen die Eingänge und kämpfen für die Königin, wenn's nötig wird. Ihre Nektarsammelerei macht sie zu unserem wichtigsten Blütenbestäuber! Vor allem unser Obst hängt von Honigbienen ab. Denn sie ist sehr ordentlich veranlagt und fliegt erst einmal alle Blüten einer Pflanzenart an, bevor sie zur nächsten Art wechselt.

Unser Schirmherr, der Prinz von Merode hat angeboten, mit uns einen Blick auf die Bienen im Schlosspark zu werfen.

Der Imker Herr Kronhardt wird uns dort auch ein Bienenvolk von Nahem zeigen. Damit die

Tierchen uns - und ihn! - dabei nicht stechen, machen wir das Ganze jetzt im Juni. Da sind die Bienen mit dem Aufbau ihres Staates so beschäftigt, dass sie sich nicht so schnell gestört fühlen.

Der Termin ist allerdings noch nicht ganz sicher!



Im Juni 2022, 10.00 Uhr

Das Datum erfahren Sie bei Anmeldung.

Wir treffen uns am Schloss Merode am Parkplatz an der Westerloer Allee.

Bitte melden Sie sich bei Lothar Kurth an:

0176 55451770 oder

lokurth@gmail.com

Pflanzen tauschen beim Jakobusfest

An Jakobi, dem Namenstag aller Jakobse wollen auch wir ein Fest feiern! Jakob ist ja einer der meistverehrten Heiligen der katholischen Kirche. Er gilt als Schutzpatron der Äpfel und der Feldfrüchte. Nebenbei passt er natürlich auch noch auf die Arbeiter und das Wetter auf, sonst würde das mit dem Schutz der Früchte keinen Sinn machen.

Also, es ist ein wichtiger Tag für uns Langerweher Streuobstpflanzenerinnen und Jakobusgärtner!

Und nachdem nun das Projekt Bürgergarten am Wehebach so gut verlaufen ist, gibt es gute Gründe, eine Flasche Sekt aufzumachen. Vielleicht legt Jakobus uns ja einen lauen Sommerabend auf. Dann machen wir den Grill an. Wir könnten mit den Kindern ein Wasserrad bauen und Laternen erstrahlen lassen in den Bäumen am Garten...

Lasset uns also ruhen und schauen und für sehr gut befinden! Freuen wir uns und segnen wir den Tag. Das macht man viel zu wenig!



Offene Treffen im Garten:
Jeden 2. und 4. Samstag im Monat
von 9.00 bis 12.30 Uhr!

Jakobustag,

Sonntag, 24. Juli 2022, ab 16 Uhr

Wir treffen uns natürlich im Jakobusgarten!

Trink Wasser!



Leute zwischen 7 und 14 Jahren können hier Einblicke bekommen in das Thema Europäische Wasser-Rahmenrichtlinie. Nicht weniger haben wir uns vorgenommen! Wir sehen uns mal an, woher unser Trinkwasser kommt, und wohin es

fließt, wenn wir es ausgepinkelt haben. Wohin führt eigentlich das Rohr hinten am Klo und wo endet es? Stinkt es da?

Für solche und ähnliche Fragen aus Biologie, Physik und Chemie... - nein, aus dem Leben - nehmen wir uns mal ein bisschen Zeit. Und dann versteht man auch, warum dieses komische

Europäische Wasserrahmendingsbums nicht nur für Tierchen gut ist.

Wahrscheinlich drei sicher spannende Tage zwischen Talsperre, dem Wasserhochbehälter im Schönthal und der Kläranlage hinter dem Ort. Möglichst mit dem Fahrrad

Mit Andreas Schneider

In Zusammenarbeit mit
Jugend in Langerwehe e.V.

Im Rahmen des Sommerferienprogramms der JiL

Treffpunkt ist also das JiL-Haus, Pochmühlenweg 50 in Langerwehe.

Von daher meldet ihr euch bitte bei Sandra Ahrendt-Ilsemann zum Ferienprogramm an.
02423-5797

..beim Eifelmarkt: Nistkästen und Bomben bauen

Wahrscheinlich findet der wundervolle, traditionelle Eifelmarkt wieder statt. Wenn BUND, LUNA und NBL dann Leute haben, die mit den Kindern Nistkästen bauen, bringen wir wieder unsere komplette Nistkasten-Werkstatt mit.

Wenn es gut läuft, machen wir auch Samenbomben.

Sicher gibt es aber wieder freundliche Leute, die Sie über die vielen Naturschutzthemen in Langerwehe beraten können:

Bienenfreundliche Gartengestaltung, Wilde Wiesen im öffentlichen Raum, Streuobstwiesen und Baumpatenschaften, nachhaltige Mobilität, Solaranlagen, oder die Frage, wie Jakobusgarten und Wasserschule funktionieren. Und so weiter und so weiter.

Wir haben jede Menge Tipps und Kontakte! Nur eben manchmal zu wenig Leute...



Sonntag, 11. September 2022, 10 bis 17.00 Uhr

Der Eifelmarkt findet am Töpfereimuseum statt.

Familien-Rad tour

Biber, (Bunker, Böll)



Letztes Mal sind wir noch nach Simonskall gefahren, um den Biber zu sehen. Inzwischen ist er auch hier in der Nähe. Wir besuchen diesmal Biberbauten in unserer Gegend: am Omerbach!

Vielleicht sehen wir die Tierchen ja sogar. Auf jeden Fall werden wir Spuren und Dämme sehen und die Besonderheiten der Biber und

ihren hohen ökologischen Wert mal beleuchten.

Entlang des Omerbachs bis Weisweiler verläuft auch der „Wasserweg Omerbach/Inde“, den die Naturfreunde NRW eingerichtet haben.

Wir haben in der Gegend sogar einen Bunker gefunden, so dass wir den Titel der Veranstaltung nicht wirklich ändern müssen!

Mit ein bisschen Glück können wir trotz Corona irgendwo einkehren, sonst machen wir halt Picknick. Rudi Rosarius wird die Tour für uns vorbereiten.

Sonntag, 25. September 2022, 10.00 Uhr

Wir treffen uns im Jakobusgarten in Langerwehe und holen dann Rudi in Heistern ab.

Bitte melden Sie sich bei Andreas Schneider an: 02423-901344 oder schneider@naturfuehrungen.net

Vogelsang, der Nationalpark und der Klimawandel

Die Geschichte der Nationalsozialisten in Vogelsang ist wahrscheinlich vielen Leuten inzwischen vom eigenen Besuch her bekannt. Der Nationalpark Eifel steht für strengsten Naturschutz, und auch da haben Viele sicher schon eine Nationalparkführung mitgemacht.

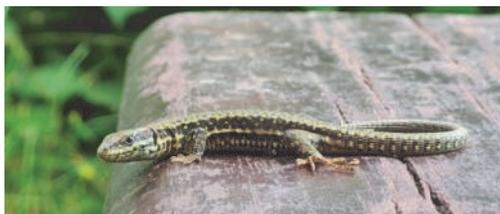
Bei dieser Veranstaltung nehmen wir uns Zeit, beides zu verknüpfen. Natürlich wird es die Grundinformationen zu den beiden, heute sehr wichtigen Orten geben. Das historische und das naturkundliche Thema werden diesmal aber zum aktuellen Umgang mit Pandemie, Fremdenfeindlichkeit und fortschreitender Erdüberhitzung in Beziehung gesetzt. Die hier allgegenwärtige Mauereidechse wird uns dabei helfen.

Ein Spaziergang durch die Anlage Vogelsang, der Ihnen Rückenwind geben soll in Ihrem mal mehr, mal weniger großen alltäglichen Einsatz für eine

gerechtere und menschlichere Welt.

Achtung: Berge! Mit An- und Abfahrt und Einkehr sind fünf Stunden schnell rum.

Wegen der Anfahrt bitte unbedingt anmelden!



Sonntag, 14. August 2022, 10.00 Uhr

Wir treffen uns in Langerwehe und können Fahrgemeinschaften machen. Die sind gegen 11.00 Uhr in Vogelsang.

Bitte melden Sie sich bei Andreas Schneider an: schneider@naturfuehrungen.net

Obstbaum Pflanzaktion

... ein weiterer Schritt auf dem Weg zum „bienenfreundlichen Langerwehe“.

Mit der „Prom(m)enade“ im Luchemer Feld wurde 2014 ein guter Anfang gemacht. Jedes Jahr



sollen weitere Flächen in und um Langerwehe aufblühen und Früchte tragen. Dazu können wir Hilfe brauchen – auch von Ihnen. Machen Sie mit, indem Sie z.B.

- durch eine Spende von 100,00 € eine „Baumpatenschaft“ (s. Seite 19), d.h. die Kosten für die Anschaffung und die Anpflanzung eines Obstbaumes übernehmen, oder
- sich aktiv an der „Mit-Mach-Aktion“, d.h. der Anpflanzung beteiligen, oder
- **das Eine tun ohne das Andere zu lassen!**

Samstag, 26. November 2022, ab 10.00 Uhr

Wo wir pflanzen können, wissen wir erst später, wenn Sie sich anmelden, ist das aber geklärt.

Bitte melden Sie sich bei Lothar Kurth an:

0176 55451770 oder

lokurth@gmail.com

Unser Wald im Umbau

20 Quadratkilometer Wald sind in den letzten Jahren im Hürtgenwald verloren gegangen. Und auch hier um Langerwehe herum kann man weit in die Dürener Ebene blicken, seit die toten Fichten geholt wurden. Riesige Baumengen müssten nachgepflanzt werden... Weil das eine Mammutaufgabe ist, gibt es dazu inzwischen allerlei Initiativen.

Aber wie forstet man den Wald angesichts des Klimawandels sinnvoll auf? Konzepte gibt es im Forst? Dazu versuchen wir, einen ortsnahen Forstwirt zu gewinnen, um mit uns ein Stück zu laufen.

Spannend ist das, weil es eben um Forste gehen soll, nicht um geschützte Wälder wie nebenan im Nationalpark Eifel. Forste sind Wirtschaftswälder und das Holz wird dringend gebraucht.



Wenn Licht auf den Waldboden fällt, kommt ein Teppich aus Fingerhut!

Samstag, 23. Oktober 2022

Zeit und Ort teilen wir rechtzeitig in den Medien mit. www.bund.net/luna

<http://www.facebook.com/LUNALangerwehe>

Bitte melden Sie sich bei Andreas Schneider an:

02423 901344 oder

schneider@naturfuehrungen.net

Apfelsaft pressen

Dürener
RambourRheinischer
Winter-
rambour

Berlepsch

Rheinische
Schafsnase

Dürener Saftmobil 2022

Sie bringen Ihre Äpfel, wir waschen, häckseln, pressen & pasteurisieren.

5-Liter-Box für 5 €! Bitte anmelden = telefonisch oder via bund-dueren.de

Mindestmenge 50 kg. Bitte ungefähre Menge angeben: je Eimer (5 kg) oder Kübel (30 kg).

23. 08.	DGA, Düren, Glashütten-Str.16	Stefan Gey 0172-2404761
 27. 08.	Langerwehe-Schlich Kirche	Bernd Virnich 0151-57657608
30. 08.	DGA, Düren, Glashütten-Str.16	Stefan Gey 0172-2404761
03. 09.	Titz-Gevelsdorf, Burgfeld I	René Becker 0176-24394328
10. 09.	Jülich-Barmen, Schloß Kellenberg	Klaus Flaskamp 02462-2188
13. 09.	DGA, Düren, Glashütten-Str.16	Stefan Gey 0172-2404761
17. 09.	Hürtgenwald-Vossenack	Rainer Wiertz 02429-1502
24. 09.	Vettweiß-Ginnick, Zehnthof	Monika Lövenich 0152-04555566
 01. 10.	Langerwehe-Kirchplatz, St. Martin	Lothar Kurth 0176-55451770
04. 10.	DGA, Düren, Glashütten-Str.16	Stefan Gey 0172-2404761
08. 10.	Jülich-Broich, Naturkost-Jumpertz	Klaus Flaskamp 02462-2188
15. 10.	Hürtgenwald-Kleinbau, Schulhof	Rainer Wiertz 02429-1502
18. 10.	DGA, Düren, Glashütten-Str.16	Stefan Gey 0172-2404761
 21. 10.	Langerwehe Mettlermühle, Mühlenweg	Lothar Kurth 0176-55451770
29. 10.	Hürtgenwald-Vossenack, Grundschule	Rainer Wiertz 02429-1502
02. 11.	DGA, Düren, Glashütten-Str.16	Stefan Gey 0172-2404761

Apfelbilder: BUND Lemgo, www.obstsortendatenbank.de

Klettern, schützen, sammeln!

Apfellese zu den Langerweher Terminen:

26. August, 15.00 Uhr

Streuobstwiesen D'horn

30. September, 15.00 Uhr und

20. Oktober, 15.00 Uhr

Obstwiesen am Forsthaus Wenau, in Pier und Obstwiese
am Forsthaus Jüngersdorf

Bitte melden Sie sich bei Lothar Kurth an: 0176 55451770



NBL: Netzwerk Blühende Landschaft

WILLKOMMEN BEIM NETZWERK BLÜHENDE LANDSCHAFT REGIONALGRUPPE LANGERWEHE

WAS MACHEN WIR?

Durch Vorträge, Exkursionen und Infostände versuchen wir, die Bevölkerung für das Thema Artenschutz zu sensibilisieren und ein Umdenken herbeizuführen.

Wir vernetzen Interessierte und bereits Aktive (Landwirte, Gärtner, Imker, Vereine, Biologische Station Kreis Düren, Privatpersonen) miteinander und unterstützen sie, wo immer möglich. Besonders eng kooperieren wir mit den örtlichen Umweltverbänden LUNA und BUND.

Darüber hinaus gibt es Projekte in Kooperation mit verschiedenen Einrichtungen, z.B. „Bienen häkeln – Kreativ Bienen retten“ mit dem „Nadelwerk im Ulhaus“ und der Zeichenwettbewerb „BienenTraum“ mit der Kunstschule „KunTraum an der Rur“.

Wir kooperieren eng mit der Gemeinde Langerwehe und unterstützen diese bei der Umsetzung des Beschlusses, die Gemeinde Langerwehe in eine blühende Landschaft zu verwandeln, in der sich Menschen und Tiere wohlfühlen und besonders das Nahrungsangebot unserer Wildbienen erweitert wird.



WAS KÖNNEN SIE TUN?

Nehmen Sie Kontakt zu uns auf, übernehmen Sie die Patenschaft für eine kleine Blühfläche oder ein naturnahes Staudenbeet, kommen Sie zu unseren Treffen (Termine siehe Seite 3) und werden Sie aktiv! Wir freuen uns auf Sie!

KONTAKT

Barbara Andrä, Kreuzherrenstraße 6, 52379
Langerwehe

Tel.: 02423 914115,
Mobil.: 0178 9696468

Mail: info@bluehende-landschaft-langerwehe.de

Homepage: www.bluehende-landschaft-langerwehe.de/

Facebook: @NBLLangerwehe



NBL: Netzwerk Blühende Landschaft



Ökologischer Dorfspaziergang

Gemeinsam wollen wir herausfinden, wie es mit der Artenvielfalt in unseren Dörfern aussieht. Welche Insekten und Pflanzen können wir entdecken? Wo gibt es ökologisch wertvolle Bereiche? Welche Pflanzen sind standortgemäß? Wo gibt es Möglichkeiten - mit viel oder wenig Aufwand - Veränderungen zu schaffen? Gehen, schauen, entdecken und gestalten Sie mit uns!

Mit Eberhard Holtappels und Regina Krings.

Anmeldung: info@bluehende-landschaft-langerwehe.de
 Die Teilnahme ist **kostenlos**, wir freuen uns über eine Spende für die Materialkosten.



Skizzentreff

Wir laden Sie herzlich ein, unsere Blühflächen in Langerwehe einmal ganz genau zu betrachten. Dabei zeichnen wir die Blüten und Bienen in ein mitgebrachtes Skizzenbuch und schauen gemeinsam nach, was da so blüht und fliegt.

Mit Christiane Mucha.

Anmeldung: info@bluehende-landschaft-langerwehe.de
 (Ab 12 Jahre!)
 Die Teilnahme ist **kostenlos**, wir freuen uns über eine Spende für die Materialkosten.



Spitzwegerich findet man nahezu überall, er wächst am Wegesrand und auf jeder Wiese. Mit nur wenigen Zutaten lässt sich eine wunderbare Salbe herstellen. Spitzwegerich hilft bei Husten, Insektenstichen, Juckreiz, kleineren Wunden und Verbrennungen. Nachhaltig in Schraubgläsern verpackt halten sich die Salben bis zu einem Jahr.

Mit Barbara Andrä und Regina Lehnen

Anmeldung: info@bluehende-landschaft-langerwehe.de

Die Teilnahme ist **kostenlos**, wir freuen uns über eine Spende zur Deckung der Materialkosten.

Empfehlungen für tagaktive Mähroboter

So einen echten Igel, den wollen wir natürlich alle gerne im Garten haben! Igel fressen nämlich Schnecken! - Nicht nur, aber auch.

Eigentlich gehören Igel zur Gruppe der Insektenfresser. Das ist jetzt etwas verwirrend, denn Igel fressen auch Spinnen, Würmer, Tausendfüßler, Mäuse, Frösche und Schlangen. Das sind alles ja gar keine Insekten. Obst und Gemüse mögen Igel jedenfalls nicht sooo gerne. Von daher gilt der Gartenbewohner dem Menschen als Nutztier.

Bei uns laufen ja die Braunbrustigel rum. Am Kopf, am Schwanz, den Beinen und am Bauch haben sie weiches braunes Fell. Im Gegensatz zum Weißbrustigel, der hier nicht vorkommt. Um sich vor Gefahren zu schützen, haben unsere Igel oben drauf und an den Seiten Stacheln (jaja: es gibt Haarigel, aber auch nicht hier). Die können sie aktiv aufrichten, dann piekst das Tier. Mit Hilfe eines Rundmuskels ganz um das Stachelfell herum, können sich Igel zu einer völlig geschlossenen Stachelkugel einrollen. Das machen die Igel aber nur, wenn sie sich sehr bedroht fühlen.

Wer jetzt glaubt, sich nicht zu wehren und auch nicht schnell wegzurennen sei keine gute Strategie gegen Gefahren, der vergisst, dass es Igel auf der Welt schon länger gibt als Menschen. (Haarigel rennen übrigens tatsächlich weg!) Nichts tun, einrollen und pieksen ist so erfolgreich, dass Igel nicht einmal leise

sein müssen. Jeder kann wissen dass sie da sind: Es raschelt, knackst und schmatzt, wenn Igel unterwegs sind. Und Igelpärchen sind oft völlig ungehemmt und laut.

Igel müssen nicht gut sehen, aber gut riechen und hören können. Im Gegensatz zu uns sind sie ja in der lichtarmen Dämmerung und der komplett dunklen Nacht unterwegs. Aber nachts und in der Dämmerung ist immer häufiger noch jemand unterwegs:

Bild: www.naturschutz.ch



DER GEMEINE MÄHROBOTER!

Die Verletzungen, Amputationen, Skalpierungen von Igel durch Mähroboter haben unglaublich stark zugenommen!

So ein Igel geht nicht über den Rasen, weil er Nahrung sucht. Auf der kurzgeschorenen und deshalb blumenfreien Fläche gibt es fast gar keine Tiere für ihn. Der Igel geht quer über den Rasen, weil er auf die andere Seite des Gartens oder zum ungemähten Nachbarn möchte. Und da schleicht sich dann ein surrender Kasten an!

Mähroboter fahren einfach über Tiere drüber. Das betrifft vor allem Jungtiere. Aber auch die Großen rollen sich irgendwann aus, weil sie den kastenförmigen Roboter nicht als Gefahr ansehen. Ab sind Nase und Bein! Die verletzten Tiere verstecken sich dann im Gebüsch und verenden. Wir bekommen das nächtliche Gemetzel so nicht einmal mit.

Was tun?

Machen Sie es sich im Gartenstuhl gemütlich. Genießen Sie es, dem kleinen Roboter auf Ihrem Rasen bei der Arbeit zuzusehen! Lassen Sie ihn dazu im Hellen mähen! Um diese Zeit schlafen die Igel nämlich!



Regelmäßige Vereinstreffen, Kontakte

Wir laden alle an der Umwelt- und Naturschutzarbeit in Inden und Langerwehe interessierten Menschen herzlich ein.

Wir treffen uns donnerstags um 19:30 Uhr

am 6.1., 3.2., 3.3., 7.4., 5.5., 2.6. (MV), 4.8., 1.9., 6.10., 3.11., 1.12. 2022.

Am 2. Juni 2022, 18.30h ist unsere Mitgliederversammlung.

Den Ort geben wir wegen der wechselnden Corona-Lage jeweils vorher im Internet bekannt.

Bitte überprüfen Sie den Termin jeweils im Internet: www.bund.net/luna

<http://www.facebook.com/LUNALangerwehe>

Werden Sie Mitglied (s. Seite 24)

oder helfen Sie uns mit einer Spende

LUNA e.V.—Sparkasse Düren

IBAN: DE 06 395 501 10 000 28 036 90, BIC: SDUE DE 33 XXX

NBL—IBAN: DE 20 391 629 80 666 20 400 19

Der Verein ist berechtigt, Spendenquittungen auszustellen.

*Infostand der
Vereine beim
Sommerfest der IV
Pro am 10. Juli!*

LUNA e.V.:

1. Vorsitzender: Ulrich Böke, Tel.: 02423 902496, ulrich.barbara.boeke@t-online.de

2. Vorsitzender: Lothar Kurth, Tel.: 0176 55451770, lokurth@gmail.com

Geschäftsführer: Walter Jordans, Tel.: 02423 902520, walter@jordans-online.de

Kassenwart: Jörg von der Weiden, Tel.: 02423 9579822

Beisitzer im LUNA-Vorstand:

- Sonja Esser: Öffentlichkeitsarbeit und facebook, Tel.: 0175 2316141, sonja_bartsch1@web.de

- Georg Abschlag für Jakobusgarten und Wasserschule, Tel.: 0176 34044150, georg.abschlag@gmx.de

- Kerstin Delahaye für unsere Projekte zu Obstbäumen, Tel.: 0151 12519459

- Ansgar Delahaye für Erneuerbare Energien, Tel.: 0151 14962426

- Stefan Pohl für Energetische Gebäudesanierung, Tel.: 02423 406732

- Eberhard Holtappels für Bienen- und Wespenberatung, eberhardholtappels@gmx.de

- Barbara Andrä für das Netzwerk Blühende Landschaft-Regionalgruppe Langerwehe
(Kontakt Daten siehe unten)

- Andreas Schneider für naturpädagogische Projekte,
Tel.: 02423 901344, schneider@naturfuehrungen.net

Netzwerk Blühende Landschaft - Regionalgruppe Langerwehe

Barbara Andrä, Tel.: 0178 9696468, info@bluehende-landschaft-langerwehe.de

BUND Gruppe Langerwehe/Inden

Sprecher: Lothar Kurth, Tel.: 0176 55451770, lokurth@gmail.com

Stellvertreter: Ulrich Böke, Tel.: 02423 902496, ulrich.barbara.boeke@t-online.de

**Wir laden Sie ein unsere Angebote zu nutzen – wer mehr tun möchte,
kann Mitglied bei LUNA und/oder beim BUND werden –
*Sie sind uns in jedem Fall willkommen!***

Bitte ankreuzen	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Ja, ich möchte Mitglied werden bei ...	 <p>Langerweher Umwelt- und Naturschutz-Aktion e. V.</p>	 <p>Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland FREUNDE DER ERDE Ortsgruppe Langerwehe</p>

JAHRESBEITRAG		
Einzelmitglied	18,00 €	60,00 €
Familie	36,00 €	72,00 €
Ermäßigt	9,00 €	24,00 €
Beitrittserklärung an:	Ulrich Böke Im Meisenbusch 7 52379 Langerwehe	Lothar Kurth Luchemer Straße 55 52379 Langerwehe

		Einzugsermächtigung
Name, Vorname		Bitte ziehen Sie den Beitrag bis auf Widerruf von meinem Konto ein!
Straße		Kontoinhaber
PLZ / Ort		IBAN
Beruf	Geburtsdatum	BIC
Telefon		Geldinstitut / Ort
E-Mail		Datum / Unterschrift
Bei Familienmitgliedschaft die Namen der Familienmitglieder bitte hier eintragen:		
Name/Geburtsdatum		Name/Geburtsdatum
Name/Geburtsdatum		Name/Geburtsdatum